© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ausser den hier aufgezählten Arten habe ich im Nachr. Blatt 26 Jahrg. 1894, p. 66 neu beschrieben:

16. *Caspia issikulensis* Cless.

Das Genus scheint auf die grossen asiatischen Seen beschränkt zu sein.

Eine neue Xerophila-Art von Rumaenien.

Von

S. Clessin.

Xerophila densestriata n sp.

Gehäuse von weisser Farbe, kugelig, mit wenig erhobenem Gewinde, an der Basis gerundet; Nabel offen, tief, perspectivisch, etwa 1/4 der Unterseite einnehmend; Umgänge 5, langsam zunehmend, durch wenig tiefe Nähte getrennt, mit feinen enge stehenden, auch auf der Unterseite deutlichen Streifen; der letzte Umgang etwas herabsteigend, 1/4 des Gehäusedurchmessers einnehmend; Mündung rund, vom vorletzten Umgang wenig ausgeschnitten. Mundsaum gerade, scharf.

Durchm, mm, Höhe 8 9 mm.

Fundort: Macin, Iglitza in der Dobrudscha, (mitgeteilt von Herr A. L. Montandon in Bucarest.)

Zur Fauna von Frankfurt a. M.

Von

Caesar Boettger.

1. *Viripara fasciata* Müll. im Main. Als ich im Frühjahr 1903 die Ufer des Mains bei Frankfurt nach Schnecken und Muscheln absuchte, fand ich in einem Sandhaufen an der Obermainbrücke ein Exemplar von *Viripara fasciata* Müll. Trotzdem ich bald erfuhr, dass der Sand bestimmt aus dem Main bei Frankfurt stammte, hegte ich doch darüber einen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nachrichtsblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: 39

Autor(en)/Author(s): Clessin Stephan [Stefan]

Artikel/Article: Eine neue Xerophila-Art von Rumaenien. 9